

Mittheilungen des Historischen Vereines
für Steiermark Heft 10 (1861)

Urkunden-Regesten

für die
Geschichte von Steiermark
vom Jahre 1252 bis zum Jahre 1580.

Mitgetheilt vom
Secr. Dr. G. Göth.

(Fortsetzung.)

701. 1479. 19. Mai, 14. Juli. (Mittwoch nach St. Pantaz.) Stadt Leoben pachtet das Umgeld zu Leoben und im Landgerichtsbezirke St. Peter ob Leoben um jährliche 600 Pfd. Pfennige. Tom. V. pag. 53.

702. 1479. Grätz, 21. Mai. (Freitag nach heil. Auffahrttag.) R. Friedrich belehnt Casparn Zebinger zu Reitenau auf Anlangen seiner Hausfrau Anna mit Gütern bei Pettau zu Rohrbach, an der Zelnitz, zu Polanitz u. Pettauener Lehen. Tom. I. p. 185.

703. 1479. Grätz, 24. Mai. (Montag vor St. Urban.) R. Friedrich verleiht dem Andree am Gereut im Amte Jednitz einen Grund zinsweise für jährliche 3 Schilling Pfening. Tom. I. p. 232.

704. 1479. 28. Mai. (Freitag vor Pfingsten.) Wolfgang Lembacher erhält das Schloß Lantowitz für jährliche 1400 fl. ungar. pfleg- und bestandweise. Bürge: Erhard Lembacher, sein Bruder. Siegler: Andre Preiner. Tom. V. p. 611.

705. 1479. 2. Juni. (Mittwoch nach Pfingsten.) Jakob Schrott wird Pfleger des Schloßes Sonneck nach Cosmus von Graben. Bürge: Jörg Schrott, sein Bruder. Siegler: Ritter Wilhelm von Auerperg. Tom. V. p. 583.

706. 1479. 8. Juni. (Erchtag vor Fronleichnam.) Hans Stübich verkauft seinen Hof vor der Stadt Leoben, im Winck gelegen, darauf Jörg Rezler Kaufrecht hat, wie ihn vor ihm Kaspar von Rogendorf inne hatte, an Kaiser Friedrich. Zeuge: Erhard Lembacher. Tom. IV. p. 362.

707. 1479. 11. Juni. (Freitag nach Fronleichnam.) Hans Stübich erhält das Schloß zu St. Peter ob Leoben sammt dem Landgerichte für jährliche 120 Pfd. Pfeninge pfleg- und bestandweise. Bürge: Andree Jösil, Gregor Leubner. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 34.

708. 1479. 16. Juli. (Freitag nach St. Margarethen.) Heinrich Bogt zu Sumerau, Ritter, wird Pfleger des Schloßes zu Fürstenseid und Bestandhaber des Amtes Beldbach für jährliche 200 Pfd. Pfening. Bürge: Seine Brüder Hans Heinrich Bogt zu Sumerau, Lehrer beider Rechten, und Cytll Hans Bogt von Sumerau. Siegler: Andree Preiner. Tom. V. p. 618.

709. 1479. Grätz 18. Juli. (Sonntag nach St. Margarethen.) R. Friedrich belehnt Andreen Stermeler (Stermoll) für sich und seine Geschwister Heinrich, Margareth und Magdalena, des Heinrich Stermellers Kinder, mit Gütern zu Gabernitz, Pulskau, Chorben, Poglet, Völtschach, Jörgendorf, Lemberg, Eillier Lehen, — dann mit dem Thurm Rohatsch und Gütern zu Morstehendorf, in dem Sabiath, zu Zerowez, Presowez, Sweigo, Gerlich, Cresseniz u. Rohitscher Lehen. Tom. I. p. 183.

710. 1479. 21. Juli. (Mittwoch vor St. M. Magdalena.) Hans Hafner wird Verweser der k. Aemter zu Rindberg und in der Stanz. Siegler: Wulfing von Jednitz sen. Tom. V. p. 592.

711. 1479. 26. August. (Pfingstag nach St. Bartolome.) Hans Heidenreich nimmt das k. Forstamt im Eisenerz bei Leoben zu verwesen, und die Fischweid auf dem See und seinen „Zwyrichpöthen“ im Innernberg daselbst für jährliche 34 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 630.

712. 1479. 7. September. (Mariä Geburtabend.) Jörg Rezler, Bürger zu Leoben, erhält den k. Hof im Winkel zu Leoben, der in das k. Amt daselbst gehört, von R. Friedrich in Bestand gegen einen jährlichen Bestandzins von 13 Pfd. Pfening. Der andere k. Hof daselbst im Winkel, den Se. Maj. von Hans Stübich erkaufte und auf dem Rezler Kaufrecht hat, dient 11 Pfd. Pfening. Siegler des Reverses: Hans Bringsauf, Marktrichter zu Leoben. Tom. V. p. 28.

713. 1479. Aulse, 16. September. (Pfingstag vor St. Matheus.) Gemeinde Aulse nimmt das Umgeld daselbst für jährliche 60 Pfd. Pfening in Bestand. Bürge: Rudolf Kirchpächler, Bürger zu Aulse. Siegler: Martin Sawuold. Tom. V. p. 594.

714. 1479. 17. Oktober. (Sonntag nach St. Gallen.) Wilhelm von Auerperg nimmt die Fischweid im Mürzthal auf der Mürz ober und unter Rindberg für jährlich 50 fl. ungar. und mit der Verpflichtung in Bestand, bei Anwesenheit des kais. Hofes oder einer Durchreise desselben in Rindberg die kais. Tafel mit Fischen zu versorgen. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 625.

715. 1479. 28. Oktober. (St. Simon & Judas.) Nikoleß Borßwiz wird Verweiser der Mauth, des Richterrechts, Vogtrechts, Marchfutters, Umgeldes und Marktdienstes in Wildon. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 638.

716. 1479. 7. November. (Sonntag nach Allerheiligen.) Lehenaussand des Barilme Hallegger an R. Friedrich über eine Hube zu Egl, Erbtheil nach seinem Vetter Ernst Hallegger, die er dem Andree Rehnegger verkaufte. Tom. I. p. 518.

717. 1479. 8. November. (Montag vor St. Martin.) Seisfried Rözler, Bürger zu Graz, nimmt das Umgeld zu Leibniz auf ein Jahr für 320 Pfd. Pfening nach R. Empacher in Bestand. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 587.

718. 1479. 9. November. (Ernttag vor St. Martin.) Adam von Hausmannstötten wird Pfleger des Schlosses Basolzberg gegen Abfuhr jährlicher 20 Pfd. Pfeninge. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 632.

719. 1479. 17. November. (Mittwoch vor St. Elspet.) Jörg Gloyacher verkauft an R. Friedrich Gülden, Güter und Behente zu Neudorf im Stifingthal, St. Jörgen Pfarre und h. Kreuzer Pfarre — Salzburger- und Wallsee'sche Lehen. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. IV. p. 367.

720. 1479. 19. November. (An St. Elisabethtag.) Jörg Hollnegther wird Verweiser der k. Wildbahn im Pibenthal gegen eine jährliche Abgabe von 400 Kranabebögel und 200 andern kleinen Vögeln. Siegler: Friedrich Hollnegther, sein Vetter. Tom. V. p. 590.

721. 1479. 6. Dezember. (St. Niklastag.) Lehenaussand des Jörg Sittacher an R. Friedrich über einen Behend zu Lind, den Andree Rehnegger von ihm erkaufte. Siegler: Mauriz Dietrichsteiner. Tom. I. p. 519.

722. 1480. 17. Jänner, 3. September. (St. Antonientag.) Hans von Planthenstein erhält von R. Friedrich die Mauth zum Neuenmarkt für jährliche 300 Pfd. Pfeninge bestandsweise auf drei Jahre. Siegler: Der Edl veste Christoph von Spaur, Erbschenk zu Tirol. Tom. 5. p. 56.

723. 1480. 24. Jänner. (Montag vor St. Pauls Bekehrung.) Wolfgang Jürer erhält von R. Friedrich die „Leut vnd Holden zu Boit-„spurg, so etwan des Jüdl gewesen sein“ gegen Verrechnung zu verweisen. Siegler: Arnold vom Loe, Lehrer geistl. Rechten; Gotthard Bindorfer. Tom. V. p. 69.

724. 1480. Grätz, 14. April. (Ernttag nach Invocavit.) Lienhard Harracher, Pfleger zu Weitersfeld, verbindet sich, nebst dem jährlichen Bestandgelde pr. 150 Pfd. dL. noch jährlich 3 Pfd. dL. in die kais. Kanzlei zu zahlen. Tom. V. p. 544.

725. 1480. Grätz, 29. April. (Samstag vor Cantate.) Hans Gall von Buchenstein erhält das Schloß zu der Mauth pflegweise, dann

die Mauthen nach Antoni Holnecker bestandsweise für jährliche 120 Pfd. Pfening. Siegler: Erhard Lembacher. Tom. V. p. 457.

726. 1480. 4. Mai, 17. Dezember. (St. Florianstag.) Veit Mordachs erhält für jährliche 80 Pfd. Pfening das Schloß Loschenthal pfleg- und bestandsweise. Siegler: Virgil Schruttau. Tom. V. p. 42.

727. 1480. Grätz, 9. Juni. (Freitag vor St. Veit.) Andre Peurl erhält das Schloß Hanstein bei Boitsberg gelegen, pflegweise. Siegler: Hans Reysacher. Tom. V. p. 39.

728. 1480. 18. Juli. (Ernttag vor St. Magdalena.) Heinrich Gabelhueber nimmt von R. Friedrich das Umgeld außer der Stadt Bruck „auf dem Land, allenthalben, im Mürzthal vnz an den Semering, mit „samt denen Nebenthälern, daselbst vmb gelegen, Im Neuperg, in der „Stänz, in der Beytsch, in dem ganzen Aflensthal, mit sambt Zell, auch „in Tragöser Thal vnd in der Btsch mit allen seinen nuzen, Renten vnd „zustehenden Zugehörungen auf zwey ganze Jahr“ für jährliche 500 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler des Reverses: Der ehrwürdige Herr Andree am Stain, Pfarrer zu Gradwein und Erzpriester in der niedern Steiermark. Tom. V. p. 61.

729. 1480. 2. August. (Mittwoch vor St. Oswald.) Stadt Leoben pachtet die k. Mauth „vnd auffschlag vom vich vnd gewill, so „man aus dem Landt zu Leoben fürtreibt vnd siehret, vnd darzue die „Mauth, so mann zu besserung der Bruthen vnd weeg daselbst zu Leoben „einnimmt, mit sambt der Zwispilung auf drei ganze Jahr“ um jährliche 1300 Pfd. Pfeninge, von 1481—1484. Tom. V. p. 45.

730. 1480. 7. September. (M. L. J. Abend Nativitatis.) Lienhard Presinger erhält das Schloß Saldenhofen pfleg- und bestandsweise. Siegler: Veit Jünksircher. Tom. V. p. 76.

731. 1480. 14. September. (Kreuzerhöhungstag.) Bernhardin Liechtenberger übernimmt als nächster Erbe seines Veters Hansen von Siefenheimb die Schlösser Gonobiz und Waldegg wegen haffender kais. Forderungen pflegweise. Siegler: Balthasar Schifer. Tom. V. p. 644.

732. 1480. 12. Oktober. (Pünstag vor St. Colman.) Balthasar Thannhauser erhält von R. Friedrich das Schloß Liechtenstein bei Judenburg in Pflege, und das Landgericht daselbst mit seinen Renten, auch die Gülden und Güter, die von R. Painer an Se. Maj. gekommen sind, für jährliche 132 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler des Bestandreverses: Balthasar Schifer. Tom. V. p. 63.

733. 1480. 29. Oktober. (Sonntag vor St. Barbara.) Hans Dreyer erhält das Amt in der Kunach zu verweisen. Siegler: Jörg Reyholf, Bürger zu Wien. Tom. V. p. 67.

734. 1480. 24. November. (Freitag vor St. Cathrein.) Sigmund Seldner erhält von R. Friedrich das Schloß Lobl an der Rainach samt den Dörfern, Wäldern, Wiesen, Weingärten u., die weiland Andree

Kindschad leibgebingsweise innegehabt, und nach dessen Tode heimfällig wurden, in Pfllege. Siegler des Reverses: Virgil Schrutauer. Tom. V. p. 72.

735. 1480. 30. November. (St. Andreastag.) Friedrich Lamberger erhält von K. Friedrich die Aemter Schönstein und Rozenstein mit allen ihren Herrlichkeiten und Zugehörungen für jährliche 500 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler des Reverses: Sein Bruder Christof Lamberger, Ritter Wolfgang von Neunhaus. Tom. V. p. 58.

736. 1481. Wien, 24. Februar. (St. Mathiastag.) K. Friedrich bewilligt Merten Mordar einen einjährigen Lebensurlaub für alle seine ererbten Güter. Tom. I. p. 235.

737. 1481. 1. März. (Pfinztage vor Invocavit.) Lehenaussand des Hans Guasar sen. an Kaiser Friedrich über Güter zu Birkfeld, die durch Kauf an Andree Carl übergehen. Siegler: Hans Lembacher. Tom. I. p. 530.

738. 1481. 4. Mai, 17. Dezember. (St. Florianstag.) Jörg von Teuffenbach erhält nach dem Tode seines Bruders Andra von Teuffenbach das Schloß Eppenstein sammt dem Markte Obdach pflegweise. Siegler: Hans Welzer, Pfleger zu Oberwölz. Tom. V. p. 90.

739. 1481. 5. August. (St. Oswaldtag.) Gils Schulthaisinger erhält das Umgeld und den Aufschlag vom Wein zu Windischgraz pflegweise. Siegler: Christof Lamberger, Pfleger zu Gutenstein. Tom. V. p. 93.

740. 1481. 13. September. (Pfinztage vor des h. Kreuztag Exalt.) Marquard Budeh erhält das Schloß Weitersfeld in Pfllege. Siegler: Balthasar Schiefer. Tom. V. p. 79.

741. 1481. 10. Oktober. (Mittich vor St. Colmans Tag.) Mathias Baumlircher löst von Heinrich Himmelberger's Witwe das Schloß Reidenstein mit l. Einwilligung um 200 Pfd. Pfeninge ab, und übernimmt es sah- und pflegweise. Siegler: Wilhelm von Nidperg, Erbmarschall zu Regensburg. Tom. III. p. 97.

742. 1481. 9. November. (Freitag vor St. Merten.) Lehenaussand des Christian Pandorffer an K. Friedrich über ein Gut am Wenigberg im Stallergericht, das seine Mutter Anna, Marzen Pandorffers Witib, an Christoph Morgut zu Rusdorf geseffen, verkaufte. Tom. I. p. 526.

743. 1481. 13. November. (Erchtag nach St. Merten.) Jeronime Marschalch von Reichenau übernimmt das Schloß in der Solith (Sölt) von dem bisherigen Pfleger albort, Bernhard Enstaller. Siegler: Jörg Braunstorffer. Tom. V. p. 82.

744. 1481. 17. November. (Samstag vor St. Elisabeth.) Urban Strauß erhält das Schloß Königsberg mit der gewöhnlichen Burghut pflegweise. Bürgen: Andree Wyndorffer, Heinrich Helsenberger. Siegler: Wolfgang von Neunhaus, Hans Massaltre. Tom. V. p. 86.

745. 1482. Grätz, 19. Jänner. (Samstag nach St. Antonien.) Peter Auer, Bürger zu Gratz, erhält das Umgeld „zu Vaterstorf vnd „dasselbst von Vaterstorf ab, für Jörniz, gen Enzerstorf, vnd enthalb „nach dem berg wider herauf von Hausmanstetten, vnzt gen Sanct Peter „vnd Waldendorf, enthalb der Mur zu veltstirchen, qualstorf, groß Sulz, „vnd dasselbst vnter dem Berg zu Bremsstetten, Strassgang, Bairdorf, „Algerstorf, Gosting, Hizedorf, Stibola, Sanct Pantrazen, zu Gradwein, „am Aigen, vnd zu St. Veit bei Grätz“, auf ain Jahr für 100 Pfd. Pfening. Siegler: Stefan Judenhofer. Tom. V. p. 98.

746. 1482. 1. Februar. (Am Lichtmessabend.) Albrecht Kamrer, Richter und Mautner zu Judenburg, erhält das Umgeld „von dem failen „wein vnd andern tranth zwischen Knittelsfeldt vnd Rotenmaner Lawr „allenthalben dasselbst vmb auf dem Landt vnzt auf Seiner Kais. Gnaden „widerrufen“. Siegler: Sigmund Gwalzhofner, Münzmeister in Oesterreich. Tom. V. p. 95.

747. 1482. 17. Februar. (Sonntag nach St. Juliana.) Jörg Bettenbeth nimmt das Umgeld und den Aufschlag von Wein in der Stadt Judenburg in Bestand, wofür er binnen drei Jahren 700 Pfd. Pfening an die Stadt Judenburg als Zahlung einer kais. Schuld an selbe, und noch 200 Pfd. Pfening als Bestandgeld zu zahlen hat. Siegler: Balthasar Schiefer. Tom. V. p. 129.

748. 1482. 25. Februar. (Montag nach Invocavit.) Albrecht Camrer, Richter und Mautner zu Judenburg, erhält das Umgeld zu Knittelsfeld bestandweise um jährliche 100 Pfd. Pfeninge. Siegler: Wolfgang Leubenbeth, Bürger zu Wien. Tom. V. p. 120.

749. 1482. Wien, 26. Februar. (Erchtag nach Invocavit.) Christof Hofmann zu Formach wird Pfleger des Schloßes Massenbergs zu Leoben ob der Pfarrkirche. Siegler: Wilhelm von Nidberg, Erbmarschall des Stiftes zu Regensburg. Tom. V. p. 117.

750. 1482. 4. März. (Montag nach Reminiscere.) Margareth Hönigthalerin, Priorin zu Mahrenberg, und der Convent nehmen das Schloß Mahrenberg sammt dem Amte und Landgericht für jährliche 50 Gulden Ungar. in Bestand. Bürgen: Andra Spangsteiner, Moriz Welzer. Tom. V. p. 113.

751. 1482. Grafendorf, 7. März. (Pfinztage vor Oculi.) Lehenaussand des Martin Benutter an K. Friedrich über einen Zehend zu Treßdorf im Gerichte Goldenstein mit der Bitte, Andree und Lienhard Jausel mit demselben zu belehnen. Siegler: Wolfgang Fleth, Pfleger zu Goldenstein. Tom. I. p. 532.

752. 1482. 24. März. (Am Sonntage Judica.) Bernhard Krannagl erhält das Amt zu Feustriz, das Gericht und die gewöhnliche Stadtsteuer dasselbst auf drei Jahre für jährliche 300 fl. ungar. in Bestand. Siegler: Conrad Goldast, Bürger zu Wien. Tom. V. p. 110.

753. 1482. 1. April. (Montag nach dem Palmtag.) Friedrich Hofmann zu Formach erhält die Mauth zu Rottenmann um jährliche 1900 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Wilhelm von Nibberg, Erbmarschall des Stiftes zu Regensburg. Tom. V. p. 107.

754. 1482. 2. Mai. (Pfinstag nach St. Philipp & Jakob.) Pantraz Gafedner nimmt von R. Friedrich die Wein- und Getreid-Zehente, auch das Marchfutter zu Feldbach, und in den Weizer-, Birkfelder- und St. Ruprechts-Pfarrern, die den Stiftern zu Salzburg und Seckau gehören, auf Rechnung in Bestand. Siegler: Kaspar Spielfelder. Tom. V. p. 105.

755. 1482. 10. Mai. (Freitag nach h. Auffahrttag.) Hans Raschberger wird Verweser des Hall zu Aussen an Andra Fuchsbergers Statt, und in Gemeinschaft mit dem andern Verweser Andree Wagen. Siegler: Wolfgang Widmer, Bürger zu Wien. Tom. V. p. 103.

756. 1482. Wien, 24. Juni. (St. Johannestag in Somo.) Dorothe, Alhaj Reidegther's Gemalin, Pantrazen Rintschets Tochter, verkauft an R. Friedrich alle ihre Erbsansprüche nach ihrem sel. Bruder, Ritter Andree Rindscheid auf das Schloß Schmiernberg und das Haus in der Stadt Grätz unter dem Pfarrhose u. c., — auch allfällige Erbsansprüche auf ihres Bruders Tochter Anna. Siegler: Ritter Wilhelm von Auersperg; Jörg Mülbanger von Reiberg, k. Kellermeister; Balthasar Schifer. Tom. IV. p. 386.

757. 1482. 25. Juni. (Erchtag nach St. Johann Bapt.) Christoph Ratmanstorffer erhält das Schloß Voitsberg sammt Maierhof, Bausfeld und Wiesmahl, in Pflege mit 100 Pfd. Pfening jährlicher Burghuth. Siegler: Caspar Harder, Stefan Judenhofer. Tom. V. p. 123.

758. 1482. 3. September. (Erchtag nach St. Egidien.) Wilhelm Dolacher nimmt die Kemter Liser und Ratschach auf 3 Jahre für jährliche 1000 Pfd. Pfeninge und gegen Schadloshaltung für den Fall eines Einbruches der Türken oder anderer Feinde in Bestand. Siegler: Balthasar Schifer. Tom. V. p. 126.

759. 1482. Wien, 31. Oktober. (Allerheiligen Abend.) Marr Peterndorfer's Bestandsbrief über das Umgeld „zu Voitsberg, vnd in dem „Landgericht daselbst, auch den umgelt von den Weinen, so aus dem „freyen land, vnd durch die Poth yber den Praiteneth geführt werden, „auf zway Jahr“ um jährliches Bestandgeld von 150 Pfd. Pfeninge. Siegler: Christof Bömpflinger. Tom. V. p. 100.

760. 1483. Murau, 6. Februar. (St. Dorotheatag.) Lehenauffand Conrad's Schelch, Bürgers zu Murau, als Gerhab des Silvester Fleischer, über Güter zu Murau, die erbsweise an Hans und Magdalena Sunthaimb gebiehn. Siegler: Kaspar Walch, Bürger zu Murau. Tom. I. p. 583.

761. 1483. Murau, 6. Februar. (St. Dorotheatag.) Lehenauffand der Magdalena, des Peter Fleischer, Bürgers zu Murau, Tochter,

und jezt Hans Sunthaims Hausfrau, durch Cäsar Hammerl über mehre Güter ihres brüderlichen Erbes. Siegler: Hans Göpplar, Bürger zu Murau. Tom. I. p. 646.

762. 1483. Rottenmann, 14. Februar. (Freitag vor Invocavit.) Der Dorothe, Hansen des Reschen, Bürgers zu Rottenmann, Witib, Vollmacht an ihren Schwager Thoman Hartlieb, k. obristen Koch, zur Empfangung der Lehen auf Gütern zu Liezen im Oberdorf, und auf der Offerlang bei der alten Enns an ihrer Statt. Siegler: Peter Hartlieb, Bürger und Rathsgeschworne zu Rottenmann. Tom. I. p. 288.

763. 1483. 16. März. (Sonntag Judica.) Wilsing Welzer, Pfleger zu Tiernstein, erhält das k. Amt zu Tiernstein von R. Friedrich gegen Verrechnung zu verweisen. Siegler des Reverses: Der Edle und veste Ritter Wilhelm von Nibberg, zu Seldenau, Erbmarschall des Stiftes zu Regensburg. Tom. V. p. 160.

764. 1483. 29. März. (Am Osterabend.) Friedrich Hoffmann zu Formach erhält eine Verlängerung seines Bestandes der Mauth zu Rottenmann auf ein weiteres Jahr für 1300 Pfd. Pfeninge. Siegler: Ritter Wilhelm von Nibberg, Erbmarschall des Stiftes zu Regensburg. Tom. V. p. 142.

765. 1483. Grätz, 18. April. (Erchtag nach 3 Nageltag.) Ulrich Gämbs, Bürger zu Voitsberg, erhält von R. Friedrich die k. Kemter in der Kunach, zu St. Oswald, zu Köslach und um Voitsberg gegen Verrechnung zu verweisen. Siegler des Reverses: Tibold Bruner, Stadtrichter zu Grätz. Tom. V. p. 179.

766. 1483. Willach, 25. April. (Freitag nach St. Jörgen.) Lehenauffand des Jörg Smolynner an R. Friedrich über einen Zehend zu Welandt in der Herrschaft Ortenburg zu Gunsten seines Bruders Wolfgang Smolynner. Siegler: Urban Mosser, Bürger zu Willach. Tom. I. p. 537.

767. 1483. 29. März. (Am Osterabend.) Friedrich Hofmann zu Formach nimmt von R. Friedrich die Mauth zu Rottenmann auf ein weiteres Jahr für 1300 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Ritter Wilhelm von Nibberg, Erbmarschall des Stiftes zu Regensburg. Tom. V. p. 142.

768. 1483. 6. Mai. (Erchtag vor Ch. Himmelfarth.) Christof Pollrauß wird Cinnehmer des Umgeldes zu Feldbach, Gnaß, Gleistorf, St. Ruprecht, Zehring, Weiz, Bischofsdorf, Birkfeld, Anger, Passail, Gladniz, Jlz, St. Radegund, Sinabelkirchen, St. Margarethen, St. Marein, St. Florian, „vnd allenthalben daselbstumb“, nach Sigmund Seidner. Siegler: Thomas Beheim, Bürger zu Graz. Tom. V. p. 148.

769. 1483. 16. Mai. (Freitag vor Pfingsten.) Sebastian Spangstainer nimmt von R. Friedrich den „Aufschlag von Weinen zwischen der weißen Sulbn vnz an den Praiteneth, vnd von der Alben „bis gen St. Florian, St. Merten vnd gen Altenmarkt“ in Verrechnung.

Siegler des Reverses: Der Edle veste Gilt Schultbauzinger, Pfleger zu Windischgrätz. Tom. V. p. 172.

770. 1483. 16. Mai. (Freitag vor Pfingsten.) Andree Spangstainer wird Einnehmer des Umgeldes zwischen der weissen Sulm bis an die Drau und ob Bischofegg, von St. Oswald bis an den Drauwald und an die Mauth. Siegler: Wolfgang Lembacher, Pfleger zu Lantowitz. Tom. V. p. 190.

771. 1483. Grätz, 13. Juni. (Freitag vor St. Beit.) Jörg Breiner erhält von R. Friedrich das Schloß Weitersfeld mit aller Zugehörung zu verweisen. Bürge: Christof Narringer. Siegler des Reverses: Stephan Judenhofer. Tom. V. p. 138.

772. 1483. Bolkermarkt, 15. Juni. (St. Beitstag.) Wolfgang Peuscher löst mit t. Bewilligung von Mathias Baumkircher um 200 Pfd. Pfeninge das Schloß Reidenstein. Siegler: Georg Obbacher. Tom. III. p. 100.

773. 1483. Grätz, 21. Juni. (Samstag vor St. Johann zu Sonnwend.) Agnes, des Wolfgang Zuchsl Hausfrau, und Wilhelm Langspergers Witwe, erhält von R. Friedrich den Sitz zum Thurn sammt den Weingärten, die nach dem Tode ihres Sohnes Hans Langsperger heimfällig wurden, leibgedingweise. Siegler: Casper Harder, Mert Spizer. Tom. V. p. 151.

774. 1483. 26. Juni. (St. Lambrecht an St. Johann und Paulstag, der h. Wetterherren.) Johann Abt zu St. Lambrecht erhält die Pflege des Schloßes Hannstein, die bisher Andree Peurl inne gehabt. Siegler: Lamprecht Krel. Tom. V. p. 145.

775. 1483. Grätz, 1. Juli. (Erchtag nach St. Peter u. Paul.) Marquard Wubeth's Revers über die ihm von R. Friedrich verliehene Pflege des Schloßes Basoldsberg. Siegler: Stephan Judenhofer. Tom. V. p. 163.

776. 1483. 5. Juli. (Samstag nach St. Ulrich.) Balthasar Leutschacher wird Einnehmer des Umgeldes im Landgerichte Wildon, auch zu Lugest, zu Stanz und allenthalben daselbstum. Siegler: Stefan Judenhofer, Sigmund Seldner. Tom. V. p. 158.

777. 1483. 14. Juli. (Montag nach Margarethen.) Gandsolp von Ruenburg wird Pfleger auf Schloß Hollenburg und Bestandnehmer der Renten für jährliche 500 Pfd. Pfening nach Conrad Lochner. Siegler: Ritter Ulrich Revenhillier. Tom. VI. p. 915.

778. 1483. 25. Juli. (Am St. Jakobstag im Schnitt.) Benedict Setel wird Einnehmer des Aufschlages von den Weinen in der Stadt Marburg und außer der Stadt zwischen der Mur und Drau, „was deren „daselbst von menniglich, es seyen Prälaten, von Adl, Bürger, oder „andere geistlich vnd Weltliche verkauft, vnd daselbst aus der Statt, vnd „auswendig, als vor beriert ist, von dannen geführt werden, Nemblich

„von einem ieden vas wein ain vngarischen gulden“ — unter Beigabe des Sigmund Hollenburger als Gegenschreiber —, nach Lienhard Dglschouer, t. Amtmann zu Marburg, als vormaligen Einnehmer. Von den Erträgen dieses Weinaufschlages wird dem Setel gestattet, 2510 Pf. 4 h Pfening, als kais. Schuld für Pferde und Diensteute, die er in Sr. Maj. Sold und Dienst bisher gehabt, für sich zu entnehmen. Siegler: Stefan Judenhofer. Tom. V. p. 184.

779. 1483. Grätz, 8. August. (Freitag nach St. Oswald.) Jörg Beyner, Pfleger zu Weitersfeld, wird Einnehmer des Umgeldes, Auf- und Aufschlages im Freiland ob Stanz, zu Arnfels, zu Bischofegg, zu Leutschach, zu Schmirnberg, im Abstal zu Klet, zu Trautmanstorf, zum Straden, zu Muregg, zu St. Beit neben Leibniz, zum h. Kreuz, zu Kirchbach, zu Wolfsberg im Huebant, zu St. Andra am Lägerwerth, und allenthalben in den berührten Gegenden. Siegler: Stefan Judenhofer. Tom. V. p. 188.

780. 1483. 8. August. (Freitag vor St. Laurenzi.) Markt Trofaiach nimmt das Umgeld „von den failen Weinen daselbst zu Trasseya „auf drey Jahr“ um jährliche 50 fl. ungar. in Bestand. Was an Umgeld mehr eingeht, ist auf Befestigung der dortigen Kirche zu verwenden. Siegler: Tibolt Brunner, Stadtrichter zu Graz. Tom. V. p. 169.

781. 1483. 9. August. (St. Laurenzen Abend.) Friedrich Hlednizer erhält von R. Friedrich das Schloß Oberkapfenberg in Pflege, und zur Burghuth jährlich 60 Pfd. Pfening, jedoch gegen Verrechnung der Renten. Bürge: Sein Bruder Christof Hlednizer. Siegler des Reverses: Mert Spizer. Tom. V. p. 132.

782. 1483. 1. September. (St. Egiditag.) Balthasar Tannhauser erhält das Amt, vormals dem Andree Greisenegther gehörig, auf ein Jahr für 70 Pfd. Pfening nach Andree von Teuffenbach bestandweise. Siegler: Andree Galler. Tom. VI. p. 913.

783. 1483. Gutenberg, 6. September. (Samstag nach St. Gilgen.) Des Ott von Stubenberg, obristen Schenken in Steyer Erbschreiben an den Fürsten und Grafen Lienhard zu Görz um Lehenurlaub wegen der Güter, die er nach dem Tode seiner Mutter Elisabeth, des Thomas Herrn von Stubenberg Hausfrau ererbte. — Anno 1483 wurde ihm secunda feria post exaltationem crucis der Lehenurlaub auf ein ganzes Jahr ertheilt. Tom. I. p. 187.

784. 1483. 9. September. (Erchtag nach M. Geburt.) Balthasar Lueger erhält das Schloß Lubegth mit der Burghuth, auch weiland Sigmund's und Valentin's der Lamberger Güter, die Grasam Lueger inne hatte, pflegweise. Bürge: Jörg Razianer, Pfleger zu Kaisersberg. Siegler: Andre Freinsteiner. Tom. V. p. 174.

785. 1483. 27. September. (Samstag vor St. Michael.) N. N. erhält den Aufschlag von Wein zu Gleistorf, zu St. Marein, zum heil.

Kreuz, zu St. Jörgen, am Jergerberg, um den Straden, zu Feldbach, zu Ruthensburg, zu Weiz, zu Birchseld, zu Bischofsdorf, zu Borau am Kolben, am Langenetz u. auf ein Jahr für 2200 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Stephan Judenhofer. (Die ersten Zeilen der Urkunde sammt dem Namen des Bestandnehmers fehlen.) Tom. VI. p. 637.

786. 1483. 3. Oktober. (Freitag vor Franziskentag.) Hans Pithl nimmt den Aufschlag zu Boitsberg, zu Wildon, in den dortigen Landgerichten und jenem zu Grätz, „als weit daß enthalb der Mur wehret“ in Bestand um jährliche 1000 Pfd. Pfeninge. Siegler: Stefan Judenhofer. Tom. V. p. 182.

787. 1483. 8. Oktober. (Mittwoch nach St. Franciscntag.) Thoman Winter wird Verweser des Amtes zu Betslastorf in der Zwispal, zum Schloß Frankenburg gehörig. Siegler: Thoman Behem, Bürger zu Grätz. Tom. V. p. 153.

788. 1483. 17. Oktober. (Freitag nach St. Gallentag.) Franz Prager erhält das Schloß Obertrigen, das er von Margaretha, des Heinrich Himmelberger Witib, um 1100 fl. ungar. ablöste, von R. Friedrich sag- und pflegweise. Laßlaw Prager, dessen Bruder, bürgt für ihn. Siegler: Friedrich Hollenegger. Tom. III. p. 105.

789. 1483. 15. November. (Samstag nach St. Wörten.) Stephan Widmer erhält von R. Friedrich das Amt zu Hohenegg auf zwei Jahre für jährl. 205 Pfd. 8 Den. in Bestand. Siegler des Reverses: Tibolt Brunner, Stadtrichter zu Grätz. Tom. V. p. 166.

790. 1483. 25. November. (St. Catharinatag.) Wolfgang Frankh nimmt von R. Friedrich das Amt zu Boitsberg, „das man nennt das Judlambt“ um jährl. 40 Pfd. Pfening in Bestand. Bürge: Hanns Pithel. Siegler des Reverses: Thoman Böheimb, Bürger zu Grätz. Tom. V. p. 136.

791. 1483. 10. Dezember. (Mittich nach M. Empfängniß.) Jörg Krabat wird Pfleger des Schloßes Marnberg, des Amtes und Landgerichtes, und nimmt die Renten desselben für jährliche 50 fl. ungar. in Bestand. Bürge: Gauz Stibor, genannt Schwab. Siegler: Hans Seelbach, Hubmeister zu Grätz. Tom. VI. p. 919.

792. 1484. Grätz, 2. Februar. (Nichtmef.) R. Friedrich theilt Bernharden Lichtenberger, Pfleger zu Gonabiz, das Schloß Waldegg für 1200 fl. ungar. sag- und pflegweise. Tom. II. p. 19.

793. 1484. Grätz, 3. Februar. (Erchttag nach Nichtmef.) Bernhardin Lichtenberger erhält von R. Friedrich das Schloß Waldegg für 1200 fl. ungar. theils in Folge Erbschaft nach Hans Süßenheimer, theils als Forderung von Wolfgang von Ruthendorf Ritter, sag- und pflegweise. Siegler: Friedrich von Holleneth. Tom. II. p. 181.

794. 1484. 3. Februar. (Erchttag nach U. L. F. Tag der Nichtmef.) Verzichtbrief des Bernhardin Lichtenberger an R. Friedrich

wegen der von Hans Süßenheimer auf ihn vererbten Schlösser und Güter mit Ausnahme seiner Schuldsforderung an den Ritter Wolfgang von Ruthendorf. Zeuge: Friedrich von Hollnegth. Tom. II. p. 186.

795. 1484. 14. Februar. (Samstag nach St. Scholastika.) Friedrich Hollnegger erhält von R. Friedrich das Schloß Gonabiz in Pflege, und nimmt die Renten desselben um jährl. 90 Pfd. Pfening in Bestand. Bürge: Sein Vetter Hartmann Hollnegger. Siegler: Caspar Harder. Tom. V. p. 208.

796. 1484. 27. Februar. (Freitag nach St. Mathias.) Ulrich Weiß erhält das Schloß Tiernstain bei Friesach pfleg- und bestandweise. Bürge: Wolfgang Stempfer, sein Stiefsohn, Bürger zu Grätz. Siegler: Andree Kreiner, Verweser in Steyer. Tom. VI. p. 925.

797. 1484. 29. Februar. (Sonntag vor St. Cunigund.) Jörg Ennsfer nimmt von R. Friedrich die „Fron vnd wegel, in den ärzten zu Schledming vnd anderen enden im Ensthal“ für jährliche 20 Mark Silber auf 2 Jahre in Bestand. Siegler: Hans von Selbach, Hubmeister zu Grätz. Tom. V. p. 205.

798. 1484. 2. März. (Am Faschtag.) Heinrich Tillinger erhält den Aufschlag „enthalt der Traa, von wein, so für Feist- „riz, Windischgrätz, Schöllegg, Schönstein, pber den Belan nach der Traa „auf, von Roswein, Pifher, Lembach, vnd durch Seldenhouen gesehrt „werden, auch die Maut, Riderlag, vnd Fürfarth daselbst zu Windisch- „grätz“ zu verwesen. Bürge: Andree Hohenbarter. Siegler: Hans Ratmanstorffer, Bürger zu Gilli. Tom. V. p. 198.

799. 1484. 3. März. (Mittwoch nach St. Mathias.) Christian Hazeß erhält von R. Friedrich auf Lebenszeit den Hof zu Wazendorf ob Judenburg mit seiner Zugehörung, und tritt dagegen zwei Güter, das eine zu Weiskirchen, genannt die Huebmansshube, und das andere in der kleinen Feistritz gelegen, genannt die Boglmühle, die er von Hans Ramung erkaufte hat, als nach seinem Tode heimfällig Er. Maj. ins Eigenthum ab. Siegler des Verzichtes: Augustin Adloff, Bürger und des Raths zu Judenburg. Tom. V. p. 203.

800. 1484. Grätz, 12. März. (Freitag vor Reminiscere.) R. Friedrich belehnt Niklasen Neuwürth, gefessen zu Wurmbach im Gericht Goldenstein mit einem halben Gut und einem Biertheil an der Grimaniz, und einem halben Gute an der Nalbing-Görzer Lehen. Tom. I. p. 236.

801. 1484. 4. April. (Sonntag Judica.) Hanns Rasegther wird Pfleger des Schloßes Landskron und Bestandnehmer der Renten samt der Fischweid im Seebach für jährlich 60 Pfd. Pfening. Bürge: Servatius Bibriacher von Tenzach, Siegler; Andree Reisch. Tom. VI. p. 933.

802. 1484. 20. April. (Erchtag vor St. Jörgen.) Stadt Leoben erhält den Bestand des Aufschlags und der Mauth daselbst für jährlich 1300 Pfd. Pfening auf weitere 2 Jahre. Siegler: Andree Jöstel, Schaffer zu Göß. Tom. V. p. 193.

803. 1484. 20. April. (Osterdienstag.) Christoph von Obratschön erhält die Pflege des Schlosses Osterwiz im Sannthale. Bürge: Sein Bruder Jörg zu Obratschön. Siegler: Ritter Andree Hochenwarter, Hauptmann zu Obercilli. Tom. VI. p. 939.

804. 1484. 17. Mai. (Montag nach St. Sophientag.) Niklas Wildenstainer wird Pfleger des Schlosses Gurniz. Bürge: Primus Wildensteiner, sein Bruder. Siegler: Ritter Andree Bremer, Landesverweser in Steyer. Tom. VI. p. 929.

805. 1484. Grätz, 2. Juni. (Mittich vor Pfingsten.) Kaiser Friedrich belehnt den Niklas Polaniz, des Alhaj Polaniz, Bürgers zu Rattmanstorf Sohn, mit einem halben Hof zu Egt samt der andern Hälfte, Ortenburger Lehen. Tom. I. p. 114.

806. 1484. 2. Juli. (Freitag nach St. Johann der Tauffer.) Leonhard Presfinger erhält das Schloß und Amt Windischgrätz zu verweisen. Siegler: Rasper Harder. Tom. V. p. 212.

807. 1484. 18. Juli. (Sonntag vor St. Magdalena.) Jörg Trössl erhält das Amt Schwarzenbach auf weitere 3 Jahre für jährlich 200 Pfd. in Bestand. Siegler: Niklas Freisfinger, Richter zu St. Weit. Tom. VI. p. 937.

808. 1484. 27. Juli. (Erchtag nach St. Jakob im Schnitt.) Hannß Pithl nimmt den Bestand des Weinaufschlages in den Landgerichten zu Voitsberg, zu Wildon, und zu Grätz jenseits der Mur auf ein Jahr um 1000 Pfd. Pfening. Siegler: Tibold Bruner, Stadtrichter zu Grätz. Tom. V. p. 278.

809. 1484. 26. August. (Pfingstag nach St. Bartilmä.) Joannes Siebenbieter, Hochmeister St. Jörgen Ordens, verkauft an Wolfgang Schachner und Ursula, seine Hausfrau, Bürger zu Bordenberg, das Haus daselbst zwischen dem Mauth- und Schulhause gelegen, samt dem Garten, wie selbe vorher Peter Tonner inne hatte. Tom. IV. p. 569.

810. 1484. 1. September. (St. Gilgentag.) Erasam und Daniel die Mindorfer, des Andra Mindorfer's Söhne, erhalten von R. Friedrich für eine Geldschuld von 300 fl. ungar. das Schloß Hörberg pfandweise. Siegler: Wolfgang von Neuhaus. Tom. II. p. 188.

811. 1484. 27. September. (Montag vor St. Michael.) Stadt Marburg erhält den Aufschlag „von den weinen, so von Feustriz, „aus der Kalass, von Weitenstain, auch für Lembach vnd anderen enden, „aus der herrschafft Cilli, auch vber den Rebl, von Cybeswaldt, von „Schwanberg, vnd von Schmiernberg gefiehr, mit sambt dem aufschlag

„daselbst zu Marburg, vnd in den Pichlen, den der edl Benedict Settel zu seiner Bezalung ietzt einnimt, so er seiner schuldt darum bezalt, „vnd derselbe aufschlag ledig würdet“ — in Bestand für jährl. 1400 Pfd. Pfeninge. Tom. V. p. 201.

812. 1484. Loiben, 10. November. (Mittwoch vor St. Merten.) Stadt Leoben nimmt den Aufschlag von Weinen, „so der Edl vestte Hans Trautmanstorffer, Pfleger zu Camer ietzt einnimbt, nemlich von ainem „ieden halben Bas wein, so aus dem Land gefiehr, ain Pfundt pfening, vnd von ainem bas, so darinn verkaufft wirdet, sechzig pfening, „auch von ainem Sam weins neun pfening“ in Bestand um jährlich 800 Pfd. Pfening. Tom. V. p. 196.

813. 1485. 30. Jänner. (Sonntag vor Lichtmeß.) Conrad Ferscher von Fraunstein, Ritter, Pfleger zu Glanegg, wird auch Amtmann daselbst. Siegler: Gandolph von Rienburg, Pfleger zu Hollenburg, sein Sohn. Tom. VI. p. 942.

814. 1485. 2. März. (Mittwoch nach Reminiscere.) Christoph Möscl wird Verweser der Aemter in der Runach, zu St. Oswald, und zu Köslach. Bürge: Hannß Rumpff, Burger im Innerberg zu Eijenerz. Siegler: Balthasar Harlanger, auch Bürger daselbst. Tom. V. p. 219.

815. 1485. Linz, 7. März. (Montag nach Oculi.) R. Friedrich belehnt Kunigund, des Hermann Eggenstainer Tochter und Jörg Glowitzers Hausfrau mit Gütern zu der Path, zu Riez, Gutendorf, Leusch, Präseznegg u. — Cillier Lehen. Tom. I. p. 188.

816. 1485. Linz, 20. März. (Sonntag Judica.) Bürgschafts-urkunde des Wolfgang von Alham zu Wildenau, Erbkammerers zu Passau, an R. Friedrich wegen der Rechnungserläße des sel. Wolfgang von der Alben, seines Schwagers, aus dem Erz und der Verggerechtigkeit. Tom. I. p. 1049.

817. 1485. Linz, 21. März. (Montag nach Judica.) Hans Harlanger erhält das k. Forstamt und die Fischweid im Innerberg des Eisenerzes bei Leoben bestandweise für jährliche 34 Pfd. Pfening. Siegler: Thoman Beheim, Bürger zu Grätz. Tom. V. p. 217.

818. 1485. 21. März. (Montag vor M. Verkündigung.) Thoman Beheim, Bürger zu Grätz, erhält den Bestand des Umgeldes und Gerichtsgeldes zu Frohnleiten in so lange, bis er die 432 Pfund Pfening, „dafür ich Sr. Kay. G. vier vnd fünffzig Loferer zu aufhaltung Seiner G. dienstleuth geben“, zurück empfangen hat. Siegler: Sigmund Galander, Stadtrichter zu Linz. Tom. V. p. 215.

819. 1485. Linz, 6. Mai, 23. Dezember. (Freitag nach St. Florian.) R. Friedrich belehnt nach Urban Gall, geessen zu Radtnigth, den Lienhart Sneyder, des Thoman Sohn zu Wapdelh an der Geil, mit einer Hofstatt, einem Garten im Markt St. Mahor, und einer

Wiese zu Wantschach, genannt im Lemriach, Ortenburger Lehen. Tom. I. p. 115.

820. 1485. 22. April. (Freitag vor St. Georgi.) Wolfgang Schachner, Bürger und Amtmann in Vorderberg, und Ursula seine Hausfrau, verkaufen an Christof Schrolberger, Bürger allda, und seine Ehefrau Margareth ihr Haus und Garten in Vorderberg zwischen dem Mauthhaus und der Schule gelegen, das vor ihnen Peter Tanner und N. Hochmeister St. Jörgen Ordens inne hatte. Siegler: Christof Unverwegen, Grundherr des Hauses. Tom. IV. p. 566.

821. 1485. Triest, 30. Juni. (Pfinztag vor M. Bisit.) Christina, Witb. Perl's Witib, bittet den Hans Glanhofer mit einem Zehent, der des Niklas Lueger Lehen war, zu belehnen. Siegler: Kaspar Rauber, Hauptmann zu Triest, Mitterburg u.; Hans Wassermann, Pfleger zu Prosslegg und Nieder Tybeni. Tom. I. p. 541.

822. 1485. 23. Oktober. (Am Sonntag nach St. Lukasstag.) Johann, Abt zu Bittling, gibt an R. Friedrich 10 Pfd. Gülden zu Wurdach und Kreuzach für einen kleinen See nächst dem Kloster. Tom. IV. p. 393.

823. 1486. 29. Mai. (Montag nach Gottsleichnamstag.) Hans Rohätscher erhält das Schloß Rohätsch in Pöfle. Bürge: Werrt Balth. Siegler: Hans Ratmanstorffer. Tom. V. p. 230.

824. 1486. 30. Mai. (Dienstag nach St. Urban.) Friedrich Prangthor erhält die Pöfle des Schloßes Kaisersberg. Bürge: Hans Prantner, sein Bruder. Siegler: Jörg Kazianer. Tom. V. p. 222.

825. 1486. 30. Mai. (Dienstag nach St. Urbanstag.) Friedrich Prangthor's Revers über die ihm von R. Friedrich verliehene Pöfle des Schloßes Kaisersberg. Bürge: Sein Bruder Hans Prantner. Siegler: Der Edl veste Jörg Kazianer. Tom. V. p. 222.

826. 1486. 26. Juli. (Mittwoch nach St. Jakob im Schnitt.) Friedrich von Stubenberg, obrister Erbschent in Steier, erhält von R. Friedrich das Amt Lemriach sammt dem Gericht und allen Renten und Zugehörungen, jedoch gegen Verrechnung. Siegler: Der Edl veste Caspar Harter. Tom. V. p. 234.

827. 1486. 7. November. (Erhtag nach St. Leonhard.) Balthasar Windorffer wird Pfleger des Schloßes Königsberg nach Urban Strauß. Bürge: Bartlmer Windorffer zu Arch, und Pfleger zu Sickerberg; Erasmus Daniel, und Sebastian Gebrüder, die Windorffer zu Hörberg. Siegler: Andree von Lilgenberg, Pfleger zu Landsberg. Tom. V. p. 226.

828. 1487. 27. März. (St. Ruprechtstag.) Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Judenburg erhalten von R. Friedrich „Maut „und Wagenwechsel daselbst zu Judenburg mit Zren nuzen, Renten, „Zustenden vnd zugehörungen“ in Verrechnung. Tom. V. p. 238.

829. 1487. 17. April. (Osterdienstag.) Hans Kasperger nimmt die Mauth zum Rottenmann „mit ihren nuzen, Renten, Zue- „ständen vnd zugehörungen, Inmassen die Friedrich Hoffmann innegehabt“ für jährlich 1300 Pfd. Pfening von R. Friedrich in Bestand. Siegler: Der Edl veste Caspar von Maur. Tom. V. p. 236.

830. 1487. 20. Juli. (Freitag vor St. Magdalena.) Peter von Schweinhaut erhält das Schloß Osterwitz, Amt und Gericht pflegeweise. Bürge: Berchtold Mager, Berwaser, und Andree Resch, Pfleger zu Nieder Truchsen. Siegler: Wolfgang Leuniger und Bernhard Grabroth, Amtmann zu Willach. Tom. VI. p. 962.

831. 1487. 11. September. (Erhtag nach M. Geburt.) Hanns Geyr wird Amtmann zu Gmünd. Siegler des Reverses: Johann Keller, Lehrer beider Rechten, t. Rath und Fiscal. Tom. VI. p. 960.

832. 1487. 19. November. (St. Elisabethtag.) Wolfgang Spech erhält den Thurm in der Stadt Gmünd bei der Fleischhacker-Brücke pflegeweise und zu seiner Wohnung. Siegler: Constantin Geringer, t. Thürhüter. Tom. VI. p. 952.

833. 1488. 7. Jänner, 14. Februar. (An St. Valentins- tag.) Christoph Weispriacher wird Pfleger des Schloßes und Amtes Neuweltenstein nach Heinrich Lamrainer, „nachdem heyt thein Bischoff da- „selbs zu Gurk, vnd die vnd andere desselben Stiffts Schloßer vnd „ämter in Sr. Kay. G. gehorsamb, vnzt auf ein künftigen Bischoff sein“. Bürge: Ulrich Weispriacher, Friedrich Lamberger, Heinrich Kulb- mär. Tom. V. p. 244.

834. 1488. 30. Jänner. (Mittwoch vor Lichtmess.) Ulrich von Weispriach wird Pfleger des Schloßes Rabenstein, und erhält dazu 200 Pfd. Pfening Burghuth, den Maierhof und die gewöhnliche Roboth. Bürge: Jörg von Wolframstorff, Ritter. Siegler: Hans von Wolthen- stain. Tom. V. p. 256.

835. 1488. Grätz, 4. Februar. (Montag nach Lichtmess.) Engelhard von der Hayd wird Pfleger des Schloßes Reiberg. Bürge: Balthasar Teuffenbacher, Hans von Königsberg. Tom. V. p. 647.

836. 1488. 13. Februar. (Mittwoch nach St. Scholastika.) Jörg Enser erhält von R. Friedrich das t. Amt zu Schlading mit seinen Nuzen, Renten, Zinsen und Zugehörungen gegen Verrechnung zu verwesen. Siegler des Reverses: Heinrich Kulkho. Tom. V. p. 250.

837. 1488. 23. Februar. (Samstag vor Invocavit.) Lienhard Trädl, Bürger zu Bruck an der Mur, erhält den Aufschlag, „so „man vormals zu Schottwien genohmen, daselbst zue Bruck zu handeln, „auch das achtzigst Pfund von waahr vnd Khaufmanschaft in Seiner „G. Fürstenthumb Steyr“ zu Erstattung der t. ausstehenden Schuld an der Summe Gelds, die er Reinsprechten von Reichenburg, Felshaupt-

manne in Inneren Landen, zu kais. Maj. Nothdursten geliehen. Siegler: Gotthard Bögl, Richter, und Jakob Gersner, Bürger zu Bruck. Tom. V. p. 241.

838. 1488. 21. März. (Freitag vor Judica.) Wilhelm Dö-
lacher nimmt den Bestand des achtzigsten Pfunds von Baaren und
Kaufmannschaft in der Grafschaft Cilli für jährl. 800 Pfd. Pfening.
Siegler: Leonhard Grimsiger. Tom. V. p. 248.

839. 1488. 22. April. (Erhtag vor St. Georgen.) Tho-
man Donr nimmt die Mauth und Salzmauth zu Rottenmann auf 2
Jahre für jährl. 1450 Pfd. Pfening in Bestand. Bürge: Friedrich
Hoffmann zu Farnach. Siegler: Der edle Bartlmeo Rott, Sr. kais.
Maj. Hofgesind und Diener. Tom. V. p. 253.

840. 1488. 10. September. (Mittwoch nach M. Geburt.)
Hans Herr zu Wolkhenstein erhält das k. Amt, genannt das Friesacher-
amt, zu verweisen. Siegler: Niklas Graf zu Salm. Tom. VI. p. 967.

841. 1488. 29. September. (An St. Michaelstag.) Richter,
Rath und die ganze Gemain zu Feustriz erhalten durch den k. Haupt-
mann zu Ober Cilli den Taber und die Befestigung zu Feustriz in
Pflege derartig, „daß wir den mit dem gelt, so von der Riberle-
„gung, so von den Käuflenthen gefallen, vnd vns Sein Kayf. May.
„vor zu der Statt geben, vnd vergonnet hat, daselbst nach noturff-
„ten bewahren, versehen, auch allweg zum myndesten gueter raiffiger
„Knecht Sechß oder acht vom vnserm guet, darinnen bey dem Richter
„zu täglicher huet halten, vnd wann es noth ist, selbst persönlich
„mit vnserm Leib vnd guett darinn sein sollen“. Siegler: Richter
und Rath zu Cilli. Tom. V. p. 260.

842. 1489. 12. Jänner, 16. Februar. (Montag nach St.
Valentin.) Sigmund von Lynd wird Amtmann zu Sachsenburg. Sie-
gler des Reverses: Ulrich von Weispriach. Tom. VI. p. 992.

843. 1489. 18. Februar. (Mittwoch nach St. Julianen.)
Balthasar Burggraf zu Luenz und zum Lueg wird Verweser des Amtes
und der Mauth zu Praxberg. Siegler: Andree Gutenstainer. Tom. VI.
p. 973.

844. 1489. 23. Februar. (Montag vor St. Mathias.)
Bartlmeo von Bernegth erhält pflegweise das Schloß Eppenstein mit
Burghuth jährlich 600 Pfd. Pfening, und das k. Amt Banstorf (Johns-
dorf). Bürgen: Mathes und Stehan von Bernegth, seine Brüder. Tom.
V. p. 273.

845. 1489. 27. Februar. (Freitag nach St. Mathias.) Geb-
hard Peuscher wird k. Hauptmann zu Ortenburg und Pfleger des gleichna-
migen Schloßes sammt dem Landgerichte, des Amtes Gennsdorff, des Be-
hentes unter Ortenburg und in demselben Amte, der Vogtei auf des Stiftes
zu Brigen Gütern daselbst, und Verweser der Mauth zu Spital und über

den Gfellsberg, auch des Amtes in der Gegend mit 400 Pfd. Pfening
Sold. Bürge: Ulrich Peuscher, Ritter, dessen Sohn. Siegler: Christoph
von Hohenfeld. Tom. VI. p. 986.

846. 1489. Insprut, 2. März. (Montag vor St. Kunigund.)
R. Friedrich belehnt Florian Zusse, Bürger zu Stain in Krain, mit zwei
Huben, genannt die Jägerhuben, zu Gvdisch bei der Stadt Stain, deren
eine sein Vater Benedikt, die andere Jakob von Segoriz, sein Oheim inne-
hatte. — Wilhelm von Auersperg, Hauptmann in Krain. Tom. I.
p. 238.

847. 1489. 10. März. (Erhtag nach Invocavit.) Stephan
Haundorffer wird Pfleger auf dem zum Stifte Gurt gehörigen Schloße Alt-
Weitenstein, „nachdem jetzt kein Bischoff daselbst ist“, und dem k. Amte
am Rußberg. Siegler: Christoph von Hohenfeld. Tom. V. p. 294.

848. 1489. 11. April. (Samstag vor dem h. Palmtag.) Hans
Harlanger erhält den Bestand des k. Forstamtes und der Fischweide im
Znnerberg zu Eisenerz auf ein weiteres Jahr um 34 Pfd. Pfening.
Siegler: Caspar Kampper, Richter im Znnerberg des Eisenerzes. Tom.
V. p. 298.

849. 1489. 21. April. (Am Osterdienstag.) Jörg Reizler, Bür-
ger zu Leoben, erhält, sobald Leonhard Frel's Schuldsforderung am
Achtzigsten und Aufschlag zu Bruck hereingebracht ist, dieselbe zur Ein-
bringung seiner Schuldsforderung von 634 Pfd. 41 Dr., die er für Sr.
Maj. und Sr. Dienstleute Zehrung ausgelegt hat, zu verweisen. Sie-
gler: Hanns Stübich, Pfleger auf Kammerstein. Tom. V. p. 267.

850. 1489. 6. Mai, 21. Dezember. (Mittwoch nach St. Flo-
rian.) Ulrich von Weispriach sen. wird Amtmann im Hünersperg. Sie-
gler: Sigmund von Lynd, Pfleger auf Ober-Sachsenburg. Tom. VI.
p. 1002.

851. 1489. 21. Mai. (Pfinztag vor St. Urbani.) Reimpredt
von Reichenburg wird Pfleger des Schloßes Pleiburg mit der Burghuth,
und nimmt das Amt im Schwarzenbach für jährlich 200 Pfd. Pfening
in Bestand. Siegler: Veit Herr zu Wolkhenstein. Tom. VI. p. 969.

852. 1489. 31. Mai. (Sontag nach dem h. Aufahrtstag.)
Hynko von Schwanberg wird Pfleger des Schloßes Gibiswald. Bürge:
Christoph von Hohenfeld. Siegler: Benisch von Eberstorff, Obrist Camrer
in Oesterreich. Tom. V. p. 290.

853. 1489. 1. Juni. (Montag nach M. Himmelfarth.) Jörg
Waldburger wird Verweser des Amtes und Landgerichtes in der Rei-
chenau nach Grasam Reichsner. Tom. VI. p. 994.

854. 1489. 1. Juni. (Montag nach St. Petronellen.) Wolf-
gang Robinger wird Amtmann zu Trosepa und Einnehmer des Umgel-
des daselbst. Siegler: Hans Stübich, Pfleger zu St. Peter ob Leoben.
Tom. VI. p. 640.

855. 1489. Bozen, 10. Juni. (Mittwoch in den h. Pfingstfeiertagen.) Kaiser Friedrich IV. verschreibt dem Gansolf Rhenberger, Pfleger zu Hollnburg, um 968 fl. 4 Sch. 10 Dr. ungar. das Schloß Falkenstein sammt Landgericht und Zugehörung, welches Letzterer dem Achatz von Ernau ablöste, sah- und pflegweise gegen Wiederlösung und gute Behandlung der Unterthanen.

Commissio Domini Imperatoris per dominum
S. Prusch, Marischallum.

Tom. II. p. 21.

856. 1489. 8. August. (Samstag vor St. Laurenzen.) Jörg Krabat wird als Verweiser des Umgeldes im Landgerichte Mahrenberg bestätigt. Siegler: Fabian Mallinger, Pfleger zu Weitersfeld. Tom. V. p. 264.

857. 1489. 28. August. (Freitag nach St. Bartolomä.) Gansolf von Rienburg sen. erhält durch Ablösung von Achatz von Ernau um 968 fl. 4 Sch. 10 Dr. ungar. das Schloß Falkenstein sammt dem Landgerichte sah- und pflegweise. Siegler: Rhenhard Waidegger. Tom. III. p. 109.

858. 1489. 31. August. (Montag vor St. Gilgen.) Friedrich Lamberger, der Jüngere, wird Pfleger des Schloßes Ggthenstain. Siegler: Ritter Andree Hohenwarter, Hauptmann auf Obergilli; Andree Freynsteiner. Tom. V. p. 269.

859. 1489. 8. September. (An M. Geburt.) Friedrich Lamberger, der Ältere, erhält das Schloß und Landgericht Guetenstain pflegweise, und den Achtzigsten von Waaren und Kaufmannschaft in der Grafschaft Gilli nach Wilhelm Volacher für jährl. 800 Pfd. Pfening bestandsweise. Bürge: Christoph Lamberger, Ritter, dessen Bruder. Siegler: Christoph Weispriacher, Pfleger auf Neu-Weitenstein. Tom. V. p. 280.

860. 1489. Ortenburg, 4. Oktober. (St. Franciscus.) Gerhard Peuscher, Ritter, k. Hauptmann zu Ortenburg hat das Schloß Leonstein von Marschallh von Hoheneichen, Conrad von Oholtsingen, Burkhard von Elterbach, Burkhard von Stabion, Arbogast und Heinrich von Freiberg Brüdern, Erhart von Rumseck, und Lienhard von Gumpenberg erkaufte. Er verpflichtet sich, genanntes Schloß nach drei Jahren dem K. Friedrich um 8000 fl. Rh. in Kauf zu geben. Siegler des Reverses: Gansolf von Rienburg. Tom. IV. p. 396.

861. 1489. Linz, 22. Oktober. (Pfinstag nach Ursula.) Kaiser Friedrich's Lehenbrief an Hans Apphalter für ihn und Philipp, seinen Bruder, über die von ihrem Vater Caspar Apphalter ererbten Güter und Zehente zu Kiemt, Moreutich, Rudolfseck, Krainer-Lehen; im Nider-Nebelberg, Scherffenberger-Lehen; zu Pilschberg u. — Giller Lehen. Tom. I. p. 237.

862. 1489. 5. November. (Pfinstag vor St. Lienhart.) Ulrich Gymbfner wird Verweiser des k. Amtes „das Schetkenampt“. Siegler: Christoph Kamrer. Tom. V. p. 300.

863. 1489. 11. November. (St. Mertentag.) Fabian Malinger erhält das Schloß Weitersfeld und den Aufschlag daselbst auf weitere vier Jahre um jährliche 500 fl. ungar. in Bestand. Siegler: Caspar von Rienburg. Tom. VI. p. 978.

864. 1489. 13. Dezember. (St. Lucientag.) Achatz Buchler und seine Hausfrau Benigna verkaufen an K. Friedrich ihren frei eigenen Hof in der Chartutsch bei Marburg. Siegler: Wilhelm Graf von Seyer, Wilhelm von Nidberg. Tom. IV. p. 398.

865. 1489. 16. Dezember. (Mittwoch nach St. Luzien.) Pangraz Luchstainer erhält Schloß und Landgericht Planthenstein, nach Gilt Prantner, und das Amt Lemburg um jährlich 370 Pfd. Pf. in Bestand. Bürge: Wolfgang Grapler. Siegler: Andree Fichtenstainer. Tom. V. p. 285.

866. 1490. 5. Jänner. (Mittwoch nach St. Thomas.) Sigmund Baumgartner wird Amtmann zu Leoben. Tom. VI. p. 272.

867. 1490. 24. Jänner. (Sonntag vor St. Pauls Convers.) Simon Krell hat auf K. Friedrichs Anlangen sich für die Bezahlung eines goldenen mit Diamanten und Perlen besetzten Halsbandes bei Johann de Augustinis und seinen Brüdern, Bürgern zu Venedig, verbürgt. Dafür erhält er das Schloß Traburg, die Mauth, das Amt und Landgericht daselbst in Großkirchheim, Frohn und Wechsel in den k. Erzen am Moderegg in der Grafschaft Ortenburg, den Aufschlag in Kärnten und im Canal, und das Schloß Puttersperg mit dem Amt Lessach auf 3 Jahre in Bestand. Siegler: Christian Zott, Amtmann in Stakawoy. Tom. VI. p. 1010.

868. 1490. 30. Jänner. (Samstag vor Lichtmeß.) Francis Prager wird Pfleger des Schloßes Gonabiz. Bürge: Sein Bruder Laskla Prager, Ritter. Siegler: Wolfgang vom Graben. Tom. VI. p. 642.

869. 1490. 10. Februar. (St. Scholastikatag.) Bartlmä Wendelfer nimmt das Umgeld von Wein und andern „Getranth“ zu Rottemann für jährl. 200 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Sigmund Hohenfurter. Tom. VI. p. 14.

870. 1490. 19. Februar. (Freitag nach St. Juliana.) Veit Wulffing wird Verweiser des k. Kastenamtes zu Steir. Tom. VI. p. 3.

871. 1490. Linz, 2. Martii. Fridericus Romanorum Imperator sucht bei Martin Cardinalbischof zu Bräneste an, dem Augustiner-Chorherrnstifte zu Oberndorf in der Aquilejer-Diözese, die durch die Einfälle der Türken sehr herabgekommen ist, die Pfarre St. Pantaz in Windischgraz einzuverleiben. Tom. IV. p. 759.

872. 1490. 15. März. (Montag nach Oculi.) Friedrich von Hollnegt wird Pfleger des Schloßes zu der Mouth. Siegler: Andree Fichtenstainer. Tom. VI. p. 274.

873. 1490. 21. März. (Am Sonntag Lätare.) Pantraz von Auerberg erhält um 4000 fl. ungar. und 300 Pfd. Pf., mit welchen er für R. Friedrich von Andreas Mindorfer's Sohn das Schloß Herberg löste, das Schloß Jobelsperg sah- und pflegweise bis zur Wiederlösung. Siegler: Andrá Harrer. Tom. III. p. 451.

874. 1490. 23. April. (St. Jörgentag.) Paul Staudacher wird Amtmann in der Reifnitz. Siegler des Reverses: Laßla Prager, t. Kammerer. Tom. VI. p. 1015.

875. 1490. 29. April. (Pfinztag vor St. Philipp und Jakob.) Hannß Wyntter wird Verweser des Halls zu Aussee neben Andree Wagen und Hans Raschberger. Siegler: Paschasius Hausruther, Bürger und des Raths zu Linz. Tom. VI. p. 646.

876. 1490. 2. Mai. (Sonntag nach St. Philipp und Jakob.) Michel Pöhler reversirt die Verleihung des t. Geugerichts zu Aussee. Bürge: Hans Keyf. Siegler: Andree Biechtensteiner. Tom. VI. p. 9.

877. 1490. 2. August. (Montag nach St. Peter in vinculis.) Kaspar Rauber, Ritter, erhält von R. Friedrich für 10.000 fl. ungarisch auf Wiederlösung Herrschaft und Schloß Adelsberg sah- und pfandweise. Siegler: Wilhelm von Auerberg, Landeshauptmann in Krain. Tom. III. p. 506.

878. 1490. 30. August. (Montag vor St. Agiden.) Ulrich von Weispriach erhält Schloß, Stadt und Amt zu St. Andrá im Lavantthal um 4000 fl. Rhein. sahweise. Siegler: Laslaw Prager, t. Kammerer. Tom. III. p. 114.

879. 1490. 1. September. (St. Silgentag.) Jakob Zettel von Rüent, dann Niklas, Hans und Benedikt Zettel erhalten für 24.000 fl. ungar. die Beste Ankenstein, Stadt und Schloß Friedau, die König Mathias von Ungarn dem Grafen Ulrich von Schaumburg im Kriege abnahm, kaufweise. Siegler: Ulrich von Weispriach, Herr zu Kowelsdorf. Tom. II. p. 190.

880. 1490. 14. September. (Am Kreuzerhöhungstag.) Hannß Einzendorffer wird Verweser der Aemter in der Stenz, Stolling und Herzogenberg, auch des Umgeldes im Mürzthal, Aflentzthal und in den Nebenthälern daselbst, und soll sich für den Sold seiner Dienstmänner, 8 zu Pferd und 12 zu Fuß, die er zum Schutze des t. Schloßes zu Bruck an der Mur und der Festeien hält, aus den obigen Renten bezahlt machen. Siegler: Ritter Laßlau Prager, t. Cammerer. Tom. VI. p. 12.

881. 1490. 20. September. (St. Matheusabend.) Wolfgang Frantk und Jörg Pederdorffer werden Einnehmer des Umgeldes zu Boitsberg und in dem Landgerichte daselbst. Siegler: Wolfgang Zwitfel, Stadtrichter, und Paschasius Hausruther, Bürger zu Linz. Tom. VI. p. 282.

882. 1490. 5. Oktober. (Erchtag nach St. Michaelstag.) Kaspar Rauber, Ritter, erhält von R. Friedrich Herrschaft und Schloß Tibern für 4000 fl. Rhein. sah- und pfandweise. Siegler: Wilhelm von Auerberg, Landeshauptmann in Krain. Tom. III. p. 126.

883. 1490. 12. Oktober. (Erchtag vor St. Colman.) Michel Pöhler erhält das Urbar und Geugericht zu Aussee für jährliche 100 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Stephan Berger. Tom. VI. p. 7.

884. 1490. 13. Oktober. (St. Colmanstag.) Wilhelm Steinauer wird Pfleger des Schloßes St. Peter in der Au ob Leoben und des Landgerichtes daselbst für jährlich 120 Pfd. Pfeninge Abfuhr. Bürge: Joachim Pogenwiert. Siegler: Georg Drithopf. Tom. VI. p. 277.

885. 1490. 22. Oktober. (Freitag nach St. Ursula.) Gabriel Wulfinger nimmt das Umgeld zu Rain, Uebelbach und andern Enden um Graz auf dem Land, nach Peter Auer, Bürger zu Graz, um jährl. 150 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Andree Biechtensteiner. Tom. VI. p. 16.

886. 1490. 17. November. (Mittwoch vor St. Elisabeth.) Thoman Moshaimer erhält die Pflege des Schloßes Tagthenbrunn. Siegler des Reverses: Pangraz Dietrichstainer. Tom. VI. p. 1004.

887. 1490. 7. December. (Erchtag nach St. Niklas.) Andrá Raschauer erhält von R. Friedrich für ein Darlehen pr. 1000 fl. Rh. Kastell und Dorf Burban und die Hauptmannschaft zu Mitterburg sah- und pflegweise. Tom. III. p. 455.

888. 1490. 24. December. (Freitag am h. Weihnachtabend.) Christof Plumegter löst von Wolfgang von Graben um 200 Pfd. Pfening das Schloß Reidenstein, und erhält es von R. Friedrich sah- und pflegweise. Siegler: Christof von Hohensfeld. Tom. III. p. 122.

889. 1491. 5. Jänner. (Mittwoch vor h. Dreikönig.) Hannß Frölich erhält das Schloß Trarberg pfleg- und bestandweise für jährlich 100 Pfd. Pfening. Bürge: Niklas Sulzbacher. Zeuge: Sebastian Spangstainer. Tom. VI. p. 657.

890. 1491. Grätz, 10. Jänner. (Mittich vor St. Fabian und Sebastian.) Bürgermeister, Richter und Rath der Stadt Grätz erhalten das Umgeld daselbst, das bisher zur Erhaltung der Stadtmauern verwendet wurde, für jährlich 400 Pfd. Pfening in ferneren Bestand. Tom. VI. p. 31.

891. 1491. 20. Jänner. (Pfinztag vor St. Pauls Befehrung.) Sebastian Spangstainer erhält das Schloß Schwannberg, Amt und Umgeld daselbst, und R. des Schrampfen Güter pfleg- und bestandweise auf ein ferneres Jahr für 270 Pfd. Pfening. Siegler: Jeronymus Marschalch, Pfleger in der Selith. Tom. VI. p. 653.

892. 1491. Linz, 30. Jänner. (Sonntag nach St. Paul Con-
vers.) R. Friedrich belehnt nach Wilhelm Moxhaimber und seiner Frau
Anna den Peter Oberbabniglh mit einem Gute, genannt die Albizen,
am Gredenbergr im Willacher Gerichte, zu den Ortenburger Lehen gehörig.
Tom. I. p. 117.

893. 1491. 1. Februar. (Lichtmessabend.) Hans Harlannger
erhält zum Ersatz der Kriegsschäden, die er an seinem Sise Jrenfriz-
dorf erlitten, den Zehent zu St. Ruprecht ob Murau, der vormals dem
Stifte zu Salzburg gehörte, auf die drei folgenden Jahre für jährlich
32 Pfd. Pfening in Bestand. Siegler: Michael Brandis, Bürger zu
Linz. Tom. VI. p. 33.

894. 1491. 6. Februar. (St. Dorotheentag.) Hans Seumann
wird Pfleger des Schloßes Lanthowitz und der zwei Schloßer zu Boits-
berg, dann Amtmann in der Runach, zu St. Oswald, zu Köslach, am
Tregast, Herzogenberg, Lugastberg, Gaissfeld, Graden, an der Gschnitz,
und im Belber an der Runach auf ein Jahr. Siegler: Andree Biech-
tenstainer. Tom. VI. p. 58.

895. 1491. 8. Februar. (Erchttag vor St. Apollonia.) Hans
Sinzenborffer nimmt die Fischweid im Mürzthal für jährlich 50 Pfd.
Pfening in Bestand. Siegler: Andree Biechtenstainer. Tom. VI. p. 61.

896. 1491. 20. Februar. (Sonntag Invocavit.) Ulrich Peu-
scher, Ritter, wird Pfleger auf dem untern Schloße zu Ortenburg, Vice-
dom und Amtmann daselbst nach Lienhard Sallborffer. Siegler: Hans
Herr zu Wolkenstein, sein Schwager. Tom. VI. p. 1040.

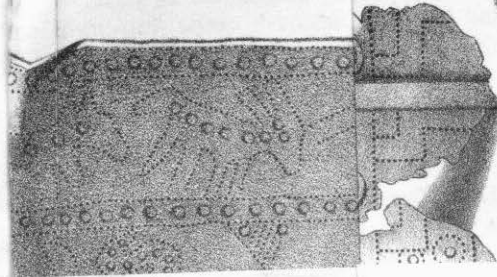
897. 1491. 7. März. (Montag vor Lätare.) Andree Resch
wird Pfleger des Schloßes Nider Truchsen. Siegler des Reverses: Sein
Schwager, Mathias Paumbtürcher. Tom. VI. p. 1036.

898. 1491. 9. März. (Mittwoch vor Lätare.) Hanns Han wird
Berweser des Umgeldes zu Bruck a. d. Mur, zu Murek, zu Fehring,
Felsbach, Böllau, Birkfeld, Gleistorf, Passail, Weiz, am Kirchberg, An-
ger, Flednitz, Borau, Reitenau, Bischofsdorf, St. Ruprecht, Burgau ic.
Siegler: Gabriel Wulffinger. Tom. VI. p. 665.

899. 1491. 10. März. (Pfinztag vor Lätare.) Gabriel Wülff-
finger wird Berweser des Umgeldes zu Leoben. Siegler: Hans Han.
Tom. VI. p. 54.

(Fortsetzung im nächsten Hefte.)

afel I.



Archiv
1700-1750
Graz